

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 69.

Donnerstag den 10. Juni

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.

Jahr	Monat	Barometer			Thermometer			Witterung			Wetter und am Berg nächst Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Kanal			
		Früh	Mittag	Abends	Früh	Mittag	Abends	Früh bis 9 Uhr	Mittag bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	oder	°	°'	°''
		S. E.	S. E.	S. E.	S. E.	S. E.	R. W.	R. W.	R. W.					
Juni	1.	27 11.0	27 10.6	27 11.0	— 5 —	— 16 —	— 16 —	○ Wolken	trüb	—	4	10	0	0
"	2.	27 11.3	27 11.0	27 11.8	— 7 —	— 14 —	— 8 —	○ Wolken	regnerisch	—	4	10	0	0
"	3.	27 11.0	27 10.5	27 10.2	— 6 —	— 6 —	— 8 —	Niebelheit.	○ Wolken	—	4	11	0	0
"	4.	27 10.2	27 10.5	27 10.8	— 6 —	— 16 —	— 20 —	früb	—	—	4	11	0	0
"	5.	27 10.0	27 9.0	27 9.0	— 6 —	— 19 —	— 11 —	○ Wolken	—	—	4	11	0	0
"	6.	27 8.8	27 6.0	27 7.2	— 7 —	— 15 —	— 11 —	Neb. wolk. Gew. Reg.	wölkig	—	5	0	0	0
"	7.	27 8.2	27 0.0	27 0.4	— 0 —	— 8 —	— 7 —	M on	neigerisch	—	4	8	0	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 914. (2) Nr. 2526.

E d i c t.

Vom gesertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit kund gemacht: daß über Ansucher des Herrn Dr. Grobath, Curator des m. Lucas Kopatsch, vom Bescheide heutigen Dato, 3. 2526, in die executive Feilbietung der, dem Martin Bresar von Staneschisch gehörigen, zur Herrschaft Görtschbach sub Nect. Nr. 47, Urb. Nr. 244 unterthänigen, gerichtlich auf 816 fl. M. M. bewerteten, zu Staneschisch gelegenen behauften 1/4 Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 30. December 1842, 3. 5668, schuldigen 101 fl. 15 kr. M. M. c. s. c. gewilligt, und hiezu unter Einem die 3 Termine auf den 8. Juli, 9. August und 9. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in loco derselben mit dem Anhange anberaumt worden seyen, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung diese Hubrealität nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten und letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Wozu die Kaufstüffen mit dem Bemerk zu erscheinen eingeladen werden, daß sie das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse, nach welch' Leytern jeder ein Vaduum von 82 fl. noch vor Beginn der Licitation zu Handen der Licitationscommision zu erlegen haben wird, und den Grundbuchsextract noch vor derselben täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Laibach den 27. Mai 1847.

B. 916. (2)

Nr. 2187.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Martin Zirkisch von Laibach, wider Catharina Schettina von Stephansdorf, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 22. April 1846

schuldigen 40 fl. nebst Einbringungskosten, in die executive Feilbietung der, der Exequentia gehörigen, zu Stephansdorf gelegenen, der Gült Neuweilt und Damninghof sub Urb. Nr. 1 u. 2 dienstbaren, gerichtlich am 1493 fl. 20 kr. bewertheten 1 1/2 Hube gewilligei, und wegen deren Bornahme die diti Feilbietungstermine auf den 5. Juli, 5. August und 6. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Stephansdorf mit dem Anhange angeordnet, daß, wenn die Realität nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung wenigstens um den Schätzungsverth an Mann gebracht werden könnie, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wünde. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramis zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingeschen werden.

Laibach am 10. Mai 1847.

3. 918. (2)

Nr. 1829.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Verlaß des zu Bröst am 7. December 1846 verstorbenen Halbhüblers Johann Saller Ansprüche zu haben vermeynen, haben solche bei der auf den 10. Juli l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung um so gewisser rechsgeltend darzuthun, als im Widrigen sie die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Bezirks-Gericht Umgebung Laibachs am 16. April 1847.

B. 917. (2)

Nr. 1719.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Herrn Jos. Ugorecz aus Laibach, wider Johann Bozhiz von Zama bei Goloberdeu, in die Reassumierung der, mit dem Bescheide vom 24. März 1846, 3. 1092, auf den 23. Juil

1846 anberaumt gewesenen, und sohin sifirten executiven dritten Teilbietung der, dem Executen gehö- tigen, zu Tama bei Golloberdz liegenden, dem Gute Strobelhof sub Grubuchsfolio 142, Rect. Nr. 51, dienstbaren, gleichlich auf 857 fl. 25 kr. geschätzten, und in Folge Einverständnisses um den Preis pr. 900 fl. auszurufenden 24 kr. Hube, so wie der, in die Execution gezogenen, auf 104 fl. 22 kr. gerichtlich bewertheten Fahrnisse, wegen, aus dem Urtheile vom 21. Juli 1842, Nr. 2806, schuldigen 150 fl. gewilligt, und wegen deren Bornahme die Tagsatzung auf den 1. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Tama mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser reassumirten dritten Teilbietungstagsatzung so- wohl die Realität, als auch die Fahrnisse unter dem Schätzungsvertheile, respect. Ausrufspreise, wenn sie nicht um diesen an Mann gebracht werden könnten, hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Umts- stunden eingesehen werden.

Laibach am 16. April 1847.

3. 915. (2)

Nr. 2031.

W i d e r r u f u n g .

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in Folge dies- gerichtlichen Bescheides vom heutigen Tage, Zahl 2031, dem Johann Pogatschnig von Weutsche die freie Vermögens-Verwaltung wieder überlassen, und die wider ihn mit diesgerichtlichem Edicte ddo. 7. März 1844, Z. 635, wegen Trunkenheit und Ver- schwendung verhängte Curatel aufgehoben.

Laibach am 2. Juni 1847.

3. 926. (2)

Nr. 374.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Flödnig wird be- kannt gemacht: Man habe in Folge gepflogener Er- hebung dem Urban Brank von Bodz die freie Vermögensverwaltung wieder einzuräumen besunden, weshalb nun die mit Edicte vom 14. März 1832, Nr. 210 wider ihn verhängte Curatel hiemit für aufgehoben erklärt wird.

K. K. Bezirksgericht Flödnig am 26. April 1847.

3. 906. (2)

Nr. 591.

E d i c t .

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 7. Jänner l. J. verstorbenen Kaischlers, Mathias Glöll- mayer, von Kaiser Nr. 4, einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben solchen bei der auf den 2. Juli l. J., früh 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidations- tagsatzung, unter den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

K. K. Bez. Gericht Neumarktl am 6. Mai 1847.

3. 913. (2)

Nr. 854.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Nassensuß wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Unsuchen des Joseph Starre zu Laibach, durch seinen Bevollmächtigten, Joseph Tekauzhizh zu Nassensuß, in die ex- ecutive Teilbietung des, dem Johann Mayer zu Nas-

senuß gehörigen, der Herrschaft Kroisenbach sub Top. Nr. 14 dienstbaren, im Prizhaberge liegenden und auf 60 fl. geschätzten Weingartens, wegen schuldigen 95 fl. 7 kr. c. s. c. gewilligt, und es seyen zur Vor- nahme derselben 3 Tagsatzungen, und zwar am 9. Ju- li, 13. August und 17. September l. J. jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in loco der Realität mit dem Beisatz angeordnet worden, daß dieselbe nur bei der dritten Teilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden wird, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen ver- den können.

Nassensuß am 27. Mai 1847.

3. 907. (2)

Nr. 1036.

E d i c t .

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 1. Februar d. J. zu Stefansberg hs. Nr. 13 verstor- benen Kaischenbesslers, Jacob Pauz, irgend einen Un- spruch zu stellen vermeinen, haben denselben, bei Ver- meidung der im §. 814 a. b. G. enthaltenen Fol- gen, bei der auf den 18. Juni d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 28. März 1847.

3. 903. (2)

Nr. 8.

E d i c t .

Vom k. k. Bez. Neumarktl wird bekannt gege- ben, daß zur Anmeldung der Verlaßgläubiger, so wie zur Verlaßabhandlung nach dem am 25. März 1845 ab intestato verstorbenen Auszügler, Joseph Wreizl, von Scisstrz Nr. 3, die Tagsatzung auf den 25. Juvi l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, un- ter den Folgen des §. 814 b. G. B., anberaumt wor- den sey.

K. K. Bez. Gericht Neumarktl am 2. Jänner 1847.

3. 905. (2)

Nr. 478.

E d i c t .

Alle jene, welche auf den Verlaß der am 11. Jänner 1847 ab intestato verstorbenen Bictualien- händlers - Witwe Theresia Miklauzhizh, von Neumarktl Nr. 85, aus was immer für einem Rechtsgrunde ei- nen Anspruch zu stellen vermeinen, oder in den Verlaß etwas schulden, haben bei der auf den 25. Juni l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte ange- ordneten Convocations-, Liquidations- u. Abhan- dungstagsatzung, und zwar der Verlaßgläubiger, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 B. G. zu erscheinen.

K. K. Bez. Gericht Neumarktl am 9. April 1847.

3. 919. (2)

Nr. 961.

E d i c t .

Von dem gesetzten Bezirks-Gerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die Reassumi- rung der, mit Bescheid ddo. 25. August 1846, Nr. 2192 bewilligten, aber sifirten executiven Teilbietung der, dem Jacob Widerwohl, von Blate Nr. 8, eigen- thümlichen, und laut Schätzungsprotocoll vom 30.

Juli 1846, Nr. 1974, auf 276 fl. 40 kr. geschätzten Kaiserische sammt Zugehör, wegen der Mariana Zhampa von Blate schuldigen 125 fl. c. s. c. gewilligt, und seyen zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen und zwar: die 1. auf den 26. Juni, die 2. auf den 24. Juli, und die 3. auf den 23. August i. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Blate mit dem Besize angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der 3. Tagsatzung unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramt eingesehen werden.

K. K. Bez. Gericht Reisniz den 10. April 1847.

B. 911. (2)

E d i c t.

Nr. 1827.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der, vom hohen k. k. kain. Stadt- und Landrechte Laibach in der Execucionssache des kain. Mädchenstiftungsfondes, durch die lobl. k. k. Kammerprocuratur, wider Lorenz Kreger von Prevoje, mit Bescheide vom 30. Jänner 1847, B. 923, wegea schuldiger 1000 fl. c. s. c., bewilligt und mit Bescheide ddo. 10. April 1847, B. 3158, veranlaßten Heilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Prevoje gelegenen, zum Gute Gerlachstein sub Urb. Nr. A. B. I. dienstbaren, gerichtlich auf 2713 fl. 55 kr. geschätzten Realität, die Termine auf den 25. Juni, den 26. Juli und den 27. August d. J., Vormittag 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Heilbietung unter dem gerichtlichen Schätzungs-werthe werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramt und bei der Licitationscommission eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 8. Mai 1847.

B. 891. (2)

E d i c t.

Nr. 1443.

Vom Bez. Gerichte Schneeberg wird bekannt gegeben, daß man den Ignaz Auzez von Berchnik als Verschwender zu erklären, und zu seinem Curator den Johann Janeschitz von Berchnik Nr. 25 zu bestellen befunden habe.

Bez. Gericht Schneeberg am 28. Mai 1847.

B. 897. (2)

E d i c t

Nr. 823.

Alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der am 28. November 1846 ab intestato zu Germülle verstorbenen Gerhard Leustek aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 21. Juni 1847 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814. a. b. G. B., anzubringen.

K. K. Bez. Gericht Gurkfeld am 11. Mai 1847.

B. 321. (5)

E d i c t.

Nr. 74.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Auersperg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Gregor Hitti von Kukmat, grundbuchlichen Besitzers der, der Grasshaft Auersperg sub Rect. Nr. 34, Urb. Nr. 71 unterthänigen 114 Rusticalhube, mittelst Heirathsabrede ddo. 30. Jänner 1794, zu Gunsten des Simon Strach intabulirten Heirathsgutes pr. 200 Kronen à 1 fl. 59 kr., oder 396 fl. 40 kr., dann der, mit der nämlichen Urkunde für Andreas, Lucas und Mathias Skrebez, für Jeden mit 50 fl. sichergestellten Erbsforderungen, endlich des mit derselben Urkunde für Elisabeth Skrebez intabulirten Lebensunterhaltes gewilligt worden.

Den genannten Tabulargläubigern oder deren Erben wird zur Annahme ihrer allfälligen Ansprüche hiermit eine Frist von Einem Jahre, 6 Wochen u. 3 Tagen mit dem Besize zugestanden, daß bei fruchtlos verstrichenen Terminen auf weiteres Einschreiten des Amortisierungswerbers in die grundbücherliche Löschung der erwähnten Tabular-Rechte gewilligt werden würde.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 18. Jänner 1847.

B. 922. (2)

An der Wien-Triester Poststraße, in der Nähe der Staatseisenbahn in Cilli, zu St. Georg in Untertabor, ist eine Realität mit 3 Joch Uckerland und einem Garten, einem eben-erdigen gemauerten Wohnhause sammt Wirtschaftsgebäuden, aus freier Hand zu verkaufen.

An dieser Realität ist die Färbererei so vorteilhaft zu betreiben, daß jährlich 1200 Paar Mäckzeichen verwendet werden; auch sind alle nöthigen Färbergeräthschaften auf das Bequemste und Zweckmäßigte vorhanden. Zwischenhändler sind ausgeschlossen, und die Anfrage mündlich oder in frankirten Briefen an den gefertigten Besitzer zu stellen.

Casper Kaiser,
Färbermeister.

B. 898. (3)

A n z e i g e.

Es werden 1 Paar 4jährige, fehlerfreie, schwere, braune, $15\frac{1}{2}$ Faust hohe, und ein Paar mittlere Pferde, sammt Rummeten und englischem Geschirr, dann ein Lastwagen pr. 60 Centn. und eine 4sitzige Glaskutsche in bestem Zustande, zu sehr billigen Preisen aus freier Hand verkauft.

Nachzufragen in der Handlung des Joseph Cilli, am Hauptplatze in Laibach.

Vorzügliche
Schriften über Homöopathie.

Bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach ist zu haben:

Böninghausen, Dr. C. von, Therapeutisches Taschenbuch für homöopathische Ärzte, zum Gebrauche am Krankenbette und beim Studium der reinen Arzneimittellehre. Münster 1816. 5 fl.

Böninghausen, Dr. C. von, Systematisch-alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneien. 2 Theile, Münster 1833, 6 fl. 30 kr.

Buchner, Jos. Bened., Homöopathische Arzneibereitungs-Lehre. München 1840. 4 fl. 24 kr.

Caspari, Dr. C., Homöopathischer Haus- u. Reisearzt. Herausgegeben von Dr. Hartmann. Siebente Aufl., 1816. 1 fl.

Forbes, John, Homöopathie, Allopathie und die neue Schule, bearbeitet von Adolf Bauer. Wien 1816. 48 kr.

Genzke, J. C. L., Homöopathische Arzneimittellehre für Thierärzte, nebst Anweisung zur Breitung der homöopathischen Arzneien und Hinweisung auf deren Anwendung in verschiedenen Krankheitsformen. Leipzig 1837. 3 fl. 40 kr.

Günther, Dr. Fr. A., Der homöopathische Thierarzt. 3 Theile. Sondershausen 1816. Preis: 4 fl. 15 kr.

Günther, Dr. Fr. A., Der homöopathische Haussfreund. Sondershausen 1. u. 2. Theil. 1846 u. 1847, jeder 2 fl.

Hartmann, Dr. F., Homöopathische Pharmacopoe für Ärzte und Apotheker. Leipzig 1844. 1 fl. 20 kr.

Derselbe. Specielle Therapie acuter und chronischer Krankheiten. Nach homöopathischen Grundsätzen. 3. umgearbeiteteu. sehr vermehrte Auslage. 1 Band, 1. und 2. Abtheilung. Leipzig 1847 4 fl. 30 kr.

Hering, C. M. D., Homöopathischer Hausarzt. Ursprünglich für die deutschen Bürger der vereinigten Staaten, nach den besten vaterländischen Werken und eigenen Erfahrungen bearbeitet. 4te Aufl. Zena 1844. 1 fl. 50 kr.

Jahr, G. H. G., Ausführlicher Symptomen-Codex der homöopathischen Arz-

neimittellehre. Für den erleichternden Handgebrauch beim Nachschlagen in der Praxis und mit besonderer Rücksicht auf schnelle Vergleichung des Ähnlichen und gehörige Auffindung des Einzelnen nach allen seinen Bestimmungen. Erster Theil, I. u. II. Band, zweiter Theil I. bis X. Heft. 18 fl. 24 kr. Düsseldorf 1843 — 1846. 18 fl. 24 kr.

Koch, Dr. Aug. W., Die Homöopathie, physiologisch, pathologisch und therapeutisch begründet, oder: Das Gesetz des Lebens im gesunden und kranken Zustande. Carlsruhe 1846. 4 fl. 30 kr.

Noack und Trink's Handbuch der homöopathischen Arzneimittellehre nach den gesamten älteren und bis auf die neueste Zeit herab genau revidierten Quellen der Pharmakodynamik und Therapie, dem gegenwärtigen Standpunkte der Homöopathie gemäß. Leipzig 1841 — 1846. 15 Hefte, 17 fl.

Rückert, Dr., Ernst Ferd., Kurze Uebersicht der Wirkungen homöopathischer Arzneien auf den menschlichen Körper, mit Hinweisung zu deren Anwendung in verschiedenen Krankheitsformen. Leipzig 1832. Zwei Bände, 6 fl.

Schmid, Dr. Georg, Homöopathische Arzneibereitung und Gabengröße. Wien 1816. 2 fl. 24 kr.

Träger, B. H., Der homöopathische Haus- und Thierarzt, zunächst für den Landmann. Nordhausen 1816. Erstes Heft: Das erkrankte Pferd. Zweites Heft: Das erkrankte Kind. Drittes Heft: Die erkrankten Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde. Viertes Heft: Der erkrankte Mensch, komplett 2 fl. 30 kr.

Wrelen und H..., Dr., Der homöopathische Nachgeber bei allen Krankheiten der Menschen. Alphabetisch geordnet, mit Angabe der heilenden homöopathischen Mittel und erklärender Einleitung über die Namen, Wirkungsdauer und Antidote. Beigefügt sind die Bedingungen, unter welchen die Symptome der Arzneien zu erscheinen pflegen. Leipzig 1836. 3 fl.

Oesterreich. Zeitschrift für Homöopathie. I., II. u. III. Band. 1. u. 2. Heft 10 fl. 40 kr. Jeder Band dieser Zeitschrift besteht aus 3 Heften, die zusammen circa 40 Bog. bilden. 4 Hefte erscheinen jährlich. ~~Es~~ Pränumeration auf die vorigen Hefte wird in obiger Handlung angenommen.